EU-Förderprojekt FORTE CULTURA beendet

Am 31. Dezember 2014 schloss das EU-geförderte, 1,6 Mio € Volumen umfassende INTERREG-Projekt FORTE CULTURA. Das Projekt stand unter dem Titel: „Kapitalisierung des befestigten Kulturerbes zur nachhaltigen Entwicklung von Städten und Regionen"; die Entwicklung der Projektergebnisse dauerte von Juli 2012 bis Dezember 2014 und umfasste die Förderregion Mitteleuropa.

Hauptergebnis war der Aufbau einer Kulturroute, die sich von der Ostsee bis zur Adria zieht. Dabei handelt es sich nicht um einen fest definierten Weg von A nach B, sondern verschiedene Regionen sind in Cluster aufgeteilt, die unter einem gemeinsamen Label „FORTE CULTURA" ihr Marketing betreiben und somit zu einer nachhaltigen Aufwertung ihres Kulturerbes „Festung" beitragen. Unter dem befestigten Erbe versteht FORTE CULTURA befestigte Städte, befestigte Idealstädte, einzelne Festungsanlagen, Großfestungen, Territorialfestungen, befestigte Burgen Schlösser, Kirchen und Klöster. Einer der ersten Cluster, die noch während der Projektlaufzeit fertig gestellt wurde, umfasst einen Teil der fränkischen Festungen. Ein zweiter Cluster zu den Elbefestungen befindet sich im Aufbau, zwei weitere Cluster in Polen sind in Vorbereitung. Auch konnte rechtzeitig zum Projekt-Ende eine gemeinnützige deutsch-polnisch-ungarische Marketing- und Tourismusgesellschaft "FORTS-2-MARKET" gegründet werden, deren Aufgabe darin besteht, das europäische Kulturerbe der Festungsmonumente durch kulturell-touristische Nutzung, öffentliche Präsentation und im Wissenstransfer durch gemeinsame Erforschung zu erhalten. Dieser Gesellschaft kann jeder beitreten, der ihre Ziele unterstützt oder aktiv fördert.

Während mehrerer internationaler Konferenzen, Workshops, Seminare und Exkursionen wurden die Grundlagen erarbeitet für die Aufstellung von mehr als 40 Reiserouten, die vom Studienereignis bis zur Fahrradtour reichen. Ein Handbuch für Reiseveranstalter und Reiseleiter stellt diese Touren vor und bietet notwendige Informationen an. Mit den beiden Links www.forte-cultura.eu und www.forte-cultura.project.eu ist FORTE CULTURA auch gut vernetzt; die beim Slowenischen Nationalinstitut für Denkmalpflege angesiedelte technische Datenbank (Traditional Conservationist Knowledge Databank) ist über www.tackedat.eu erreichbar.

Die meisten Arbeitsergebnisse, darunter eine Kapitalisierungsuntersuchung zu den bayerischen Festungen, können auf der Projekt-Webpage unter den einzelnen Workpackages (WP) abgerufen werden. HRN